



Qualifikationsprofil

Bachelorstudienfach Kulturanthropologie

Anbietende Einheit	Departement Gesellschaftswissenschaften, Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Abschluss	BA in Kulturanthropologie
Umfang, Dauer, Beginn	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Frühjahr- und Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse kulturanthropologischer Theorien, um kulturelle Prozesse in Europa als dynamische Aushandlungsprozesse zu verstehen und zu untersuchen. Sie kennen theoretisch und praktisch ethnographisch-qualitative Methoden der Feldforschung, die historischen, bild- und objektanalytischen Untersuchungswerkzeuge sowie ausgewählte kulturwissenschaftliche Arbeitsfelder.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Grundausbildung
Studienrichtung(en)	Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie
Vertiefungen	–
Studienmodell	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben. Das Bachelorstudienfach gliedert sich in die Module: Grundlagen der Kulturanthropologie (23 KP); Theorien der Kulturanthropologie BA (12 KP); Methoden und Felder der Kulturanthropologie (25 KP); Praktische Kulturanthropologie BA (10 KP); schriftliche Bachelorprüfung (5 KP).
Besonderheiten	Die Forschungsschwerpunkte der Basler Kulturanthropologie umfassen die Felder Migration und transkulturelle Prozesse; Stadt, Raum, Urbanität; Anthropologie der Sinne, Medialität und ästhetische Praxis; visuelle Kultur und visuelle Anthropologie; materielle Kultur, Performativität und Musealität; historische Kulturanthropologie; Kulturtheorien und Kulturpolitik.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Verlage und Medien; Ausstellungs- und Museumswesen; Behörden und Verwaltungen; NGOs; Verbände in den Bereichen Migration und Integration, Kulturinstitutionen, Chancengleichheit, interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit, Umweltschutz; Privatwirtschaft; Marktforschung; Erwachsenenbildung; Archive und Bibliotheken
Weiterführende Studien	Masterstudium

Lehre

Lehre / Lernen	Anwendungsorientiertes Lernen, exemplarisches Lernen, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Feldkurs, interaktives Lernen, Literaturrecherche und -analyse, problembasiertes Lernen, Praktikum, Projektarbeit, Selbststudium, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig, differenziert und problemorientiert zu denken und zu urteilen. - wissenschaftliche Lektüre- und Schreibtechniken anzuwenden, Techniken und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen, kritisch zu reflektieren sowie angemessen anzuwenden. - logisch korrekt und überzeugend zu argumentieren und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. - sich in neue Wissensbestände einzuarbeiten, eigenständig Recherchen durchzuführen und theoriegestützt zu bearbeiten. - selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren und gestalten. - Verbindungen zwischen eigener empirischer Forschungspraxis und theoretischer Reflexion herzustellen. - akademisches Wissen in seiner gesellschaftlichen Bedeutung zu reflektieren und die praktische Anwendung mitzudenken. - wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gegenstand sowie spezifische Fragestellungen und Methoden der Kulturanthropologie zu kennen und darzustellen. - die wissenschaftlichen Grundlagen der Kulturanthropologie in ihrer historischen Entstehung zu beschreiben. - theoretische und methodische Instrumente der Kulturanthropologie auszuwählen, anzuwenden und ihren Gebrauch zu reflektieren. - kulturelle Phänomene und Prozesse in verschiedenen Gesellschaften und Milieus in ihren historischen, regionalen und sozialen Ausprägungen zu untersuchen. - das scheinbar Selbstverständliche und Alltägliche auf seine gesellschaftliche und historische Bedingtheit hin zu befragen und kritisch zu reflektieren. - Menschen und Handlungen in verschiedenen Gesellschaften oder Milieus aus ihren je eigenen Perspektiven zu analysieren und verstehen. - für die Feldforschung relevante ethische Fragen zu reflektieren.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Bachelorstudienfachs Kulturanthropologie ...

- sind in der Lage, grundlegende kulturanthropologische Konzepte zu verstehen und diese Kenntnisse sachgerecht zur Analyse der europäischen Gegenwarts-Gesellschaften auf historischen Grundlagen zu situieren.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der kultur- und gesellschaftstheoretischen Ansätze zur kontextbezogenen Analyse und wissenschaftlicher Erklärungen von Handlungen, die Menschen verschiedener Gesellschaften oder Milieus voneinander unterscheiden oder die sie gemeinsam haben.
- überblicken die Gegenstandsbereiche, Fragestellungen, Grundbegriffe und Themenfelder der Kulturanthropologie in ihren Grundzügen und können diese im Rahmen der Fachgeschichte und die sich daraus ergebenden theoretischen sowie methodologischen Zugänge angemessen beschreiben.
- verfügen über eine Sensibilität für die Geschichtlichkeit und die Vielschichtigkeit kultureller Phänomene und sind in der Lage, die forschungspraktischen und theoretischen Herausforderungen einer Auffassung von Kultur als Ergebnis eines sich stets verändernden Prozesses sachgerecht zu verstehen.
- kennen die Methoden der Feldforschung wie teilnehmende Beobachtung, qualitative Interviewführung und der Auswertung selbst erhobener Daten und können diese einer Fragestellung entsprechend korrekt anwenden und in Bezug auf ethische Fragen kritisch reflektieren.
- kennen die Methoden zur Analyse historisch-archivalischer Quellen, (audio)visueller Medien und materieller Objekte und können einzelne davon einer Problemstellungen angemessen auswählen, korrekt anwenden und kritisch reflektieren.
- sind in der Lage, kulturanthropologische Forschung und die damit zusammenhängende gesellschaftliche Praxis miteinander in Beziehung zu setzen und diese Kenntnisse selbständig in kulturanthropologischen Texten sowohl für die Fachwelt wie auch für ein breiteres Publikum klar zu beschreiben oder in kleineren medialen Produkten (ethnographische Filme, Multimedia) nachvollziehbar darzustellen.